

wicklung des Geschäfts zeigt, ob man vorwärts oder rückwärts gekommen ist. Doch genug für heute. Im nächsten Briefe schreibe ich, wie eine Buchführung eingerichtet sein muß, wenn sie den ausgeführten Anforderungen entsprechen soll.

Mit bestem Gruß verbleibe ich Dein

Bruder Karl.

Dies B. v. Volenz; Der Böttnerbauer.

„ Wd. Stifter; Die 3 Schmelde ihres Schicksals.

Wüster.

59. Vom Kalkulieren.

In Westheim sollte eine Schulklasse neu mit Subsellien für 60 Kinder ausgestattet werden.

Die Lieferung wurde von der Behörde ausgeschrieben. Die Bewerber konnten auf dem Stadtbauamte die Bedingungen einsehen und danach ihre Berechnungen und Angebote machen.

Die Behörde verfolgte die Praxis, die Lieferung einem der Mindestfordernden zu vergeben.

Die Meister holten sich die Bedingungen und reichten dementsprechend ihre „Offerten“ ein.

Bei der Eröffnung derselben stellte sich heraus, daß der eine Bewerber für die Lieferung 1200 M. verlangte, das war der Höchstfordernde. Der Niedrigstfordernde wollte nur 300 M. haben.

Der Stadtbaurat, ein offener Mann und warmer Volkshfreund, sagte diesen beiden gerade ins Gesicht: „Sie können alle beide nicht kalkulieren und werden den Schaden davon haben. Sie,“ sagte er zu dem Höchstfordernden, „werden bei Ihren Preisen niemals Lieferungen bekommen; denn Ihre Sätze sind viel zu hoch. Und Sie,“ wandte er sich an den Mindestfordernden, „müssen bankrott werden; denn Sie verdienen nicht nur nichts, sondern Sie geben noch Geld und Arbeit obenein. Trotz Ihres Fleißes kommen Sie doch auf keinen grünen Zweig.“

Sie tun mir leid! Sagen Sie mir nur, wie haben Sie den Preis von 300 M. festgestellt?“

„Ich habe mir ungefähr das Holz berechnet und dann für die Arbeit und den Gewinn etwas aufgeschlagen, so bin ich nach meiner Schätzung auf 300 M. gekommen. Ich wollte doch billiger sein als mein Kollege.“

„Führen Sie nicht genau Buch, wieviel Ihnen das Holz kostet? Rechnen Sie nicht zu dem rohen Holzpreise die Kosten für Anfuhr, Fracht, Arbeitsverschäumnis hinzu?“

Bedenken Sie ferner nicht, daß das Holzlager, was Sie besitzen, auch Zinsen frißt?

Wenn Sie das nicht alles mit in Rechnung ziehen, werden Sie Ihre Holzpreise stets zu niedrig halten.

Nach welchen Grundsätzen finden Sie überhaupt den Preis Ihres Holzes, ich nehme an, daß Sie ein größeres Lager besitzen, um stets ausgetrocknetes Holz zur Verfügung zu haben?